



# Wasser

**Gase von Linde unterstützen die natürlichen Wasserkreisläufe. Wir veröffentlichen jährlich eine Wasserbilanz.**

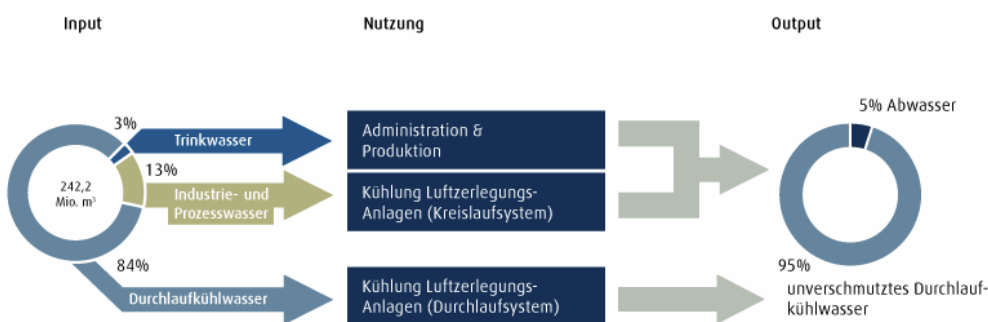
## Ohne Alternative

Die meisten Menschen werden die Auswirkungen des Klimawandels durch das Element Wasser spüren. Es ist der bedeutendste Rohstoff der Erde, ohne den kein Leben möglich ist. Zu Wasser gibt es keine Alternative – im Gegensatz zu den fossilen Energiequellen, für die Ersatzmöglichkeiten gefunden werden können. Die Erderwärmung wird zunehmend zu Dürren und sinkenden Grundwasserspiegeln vor allem in heißen Regionen führen, während die Hochwasser- und Überschwemmungsgefahr in anderen Teilen der Welt steigen wird. Die ungleiche Verteilung der Ressource führt bereits heute zu Versorgungsproblemen. Angesichts der zu erwartenden Veränderungen ist es auch für Unternehmen notwendig, Wasser effizienter zu nutzen. Das heißt zum Beispiel, Wasser so sparsam wie möglich zu verwenden und weniger Frischwasser zu verbrauchen.

## Wasserbilanz 2009

Der effiziente Umgang mit Wasser und der Schutz der Gewässer zählen bei Linde zu den Schwerpunkthemen des betrieblichen Umweltmanagements. Um Wasser zu sparen, setzen wir beispielsweise auf den Einsatz von Wasserkreislaufsystemen oder die Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs durch die vermehrte Nutzung von Brauchwasser.

Wasserbilanz 2009



Im Jahr 2009 lag der Wasserbedarf der Linde Group bei rund 240 Millionen m<sup>3</sup>. Der weitaus größte Teil des Wassers wird als Durchlaufkühlwasser aus Flüssen und Seen entnommen und zur Kühlung unserer Anlagen eingesetzt. Unser Verbrauch an Trink- und Prozesswasser belief sich im Jahr 2009 auf 38,9 Millionen m<sup>3</sup>. Davon waren rund 80 Prozent Industrie- und Prozesswasser und 20 Prozent Trinkwasser.

Die natürliche Ressource Wasser setzen wir insbesondere für die Herstellung unserer Produkte, für die Dampferzeugung, für Kühlprozesse unserer Anlagen sowie in unseren Bürogebäuden ein. Mit ungefähr achtzig Prozent wird der weitaus größte Teil des von uns genutzten Wassers für Kühlprozesse in unseren Luftzerlegungs-Anlagen verwendet – entweder in einem Kühlwasserkreislauf oder in einem Durchlaufkühlsystem. Nähere Informationen zu den Kühlkreisläufen finden Sie hier.

Das Abwasser aus unserer Produktion und dem Sanitärbereich wird, sofern erforderlich,

- HOME
- ÜBER DIESEN BERICHT
- GRUNDSÄTZE
- HANDLUNGSFELDER
- SCHWERPUNKTTHEMEN
  - Wasser
  - Energie
  - Luft
  - Anwendungen
- ROADMAP
- GRI INDEX
- BESCHEINIGUNG



entweder direkt über eigene Kläranlagen gereinigt oder an kommunale oder industrielle Systeme zur Reinigung abgegeben. Die Einhaltung der zulässigen Emissionsgrenzwerte ist dabei für uns selbstverständlich.

Die wichtigsten Parameter zur Erfassung der von uns verursachten Gewässerbelastung sind die eingeleiteten Mengen an Phosphor, Stickstoff Schwermetalle und organischen Verbindungen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Emissionen in das Wasser zu senken.

### Unterstützung der natürlichen Wasserkreisläufe

Der weltweit wachsende Bedarf an Süßwasser, die steigende Schadstoffbelastung von Grund- und Oberflächenwässern, aber auch immer strengere gesetzliche Bestimmungen in Bezug auf die Trinkwasserqualität stellen Versorgungsunternehmen vor hohe Anforderungen. Gase von Linde tragen seit vielen Jahren erfolgreich zur Optimierung der Wasserqualität bei. Zu den häufig genutzten Anwendungen zählen die Oxidation von Wasserinhaltsstoffen mit Sauerstoff und die Einstellung des pH-Wertes mit Kohlendioxid.

Organische Wasserinhaltsstoffe können ebenso unter Einsatz von Ozon entfernt werden. Substanzen werden durch Ozon so weit verändert, dass sie einer biologischen Weiterbehandlung zugänglich sind. Ozon wird vor Ort aus getrockneter Luft oder Sauerstoff erzeugt und reagiert schnell mit Wasserinhaltsstoffen. Bei der so genannten Abreaktion von Ozon entsteht Sauerstoff, wodurch keine zusätzliche Wasserbelastung eintritt.

Als eines der führenden Unternehmen seiner Branche verfügt Linde über ein globales Netz zur Bereitstellung und Lieferung der benötigten Gase. Unsere Experten entwickeln das komplette Engineering zur Lagerung, Dosierung und zum Eintrag der Gase.

### Gemeinnützige Projekte

Seit dem Jahr 2002 unterstützt unsere Regional Business Unit (RBU) South Pacific in Neuseeland die Umweltorganisation „Water New Zealand“. Das Programm „Where There's Water“, das auf eine Initiative unserer Mitarbeiter zurückgeht, wird vor Ort durch uns finanziert und von „Water New Zealand“ betreut und durchgeführt. Das Ziel von „Where There's Water“ ist es, über viele einzelne Projekte, die jeweils mit bis zu ungefähr 2.500 EUR unterstützt werden, das Verständnis für Wasserkreisläufe und Gewässerschutz in Gemeinden, aber zum Beispiel auch bei Schülern zu vertiefen. Die Projekte können sich auf Flüsse, Seen, Moore, aber auch auf Strandgebiete in der Nähe von Städten beziehen.

[HOME](#)

[ÜBER DIESEN BERICHT](#)

[GRUNDSÄTZE](#)

[HANDLUNGSFELDER](#)

[SCHWERPUNKTTHEMEN](#)

[Wasser](#)

[Energie](#)

[Luft](#)

[Anwendungen](#)

[ROADMAP](#)

[GRI INDEX](#)

[BESCHEINIGUNG](#)